



„Gold - Standard“ Empfehlungen zur modernen Mikroschaumtherapie

„In 10 Jahren haben wir
über 20.000
Mikroschaumtherapien
bei SAPHENION
durchgeführt.“

Die Anwendung von Mikroschaum bei der Behandlung von Krampfadern ist seit 1938 bekannt. Sie hat sich seit Mitte der 90er Jahre als ergänzende und begleitende Therapie bei Stammvaricosis (Krampfaderbildung in den großen Venen) weltweit als effektiv und sicher etabliert. Das Behandlungsmanagement des Krampfaderleidens wurde eindeutig erleichtert und vor allem wurde die Behandlung schonender.

Seit 2010 hat auch die FDA (US Food-and-Drug-Administration) die Mikroschaumtherapie mittels Äthoxysklerolschaum zur Therapie von Krampfadern zugelassen und zum „Gold-Standard“ der Behandlung von Besenreisern und Netzvenen erklärt. In den Jahren 2003, 2007 und 2012 wurden in Deutschland jeweils Leitlinien zur Therapie mit Mikroschaum veröffentlicht. Seit 2014 gelten in Europa länderübergreifende Leitlinien.

Schaum ist effektiver als Kochsalz

Bei der Mikroschaumsklerosierung wird das Medikament (Äthoxysklerol) mit Luft aufgeschäumt und unter Ultraschall mittels eines dünnen Katheters in die Vene gespritzt. Der Schaum garantiert im fetthaltigen Blut eine vollständige Benetzung der gesamten Gefäßinnenwand. Damit ist das Verschlussergebnis deutlich besser, als nach der althergebrachten Flüssigverödung (84% vs. 64% Effektivität bei Besenreisern).

Die in einigen Medien immer wieder beschriebene Kochsalzverödung zeigt in besagter Studie einer Erfolgsquote von lediglich 13 Prozent!

Integrative endovenöse Therapieplanung

In enger Absprache zwischen uns Operateuren, (Frau Dr. Martel und Dr. Zierau) wird bereits im Vorfeld eine Gesamtplanung über den Umfang der Behandlung, die Kombination mit anderen modernen, endovenösen Verfahren und der anschließenden Mikroschaumbehandlung getroffen. So sind wir in der Lage, wirklich vollständig schonend und minimalinvasiv zu therapieren.

Wir konnten die Anwendungsgebiete der Mikroschaumtherapie bei SAPHENION deutlich erweitern. Dies wurde inzwischen auch in den Europäischen Leitlinien so bestätigt. Wir behandeln mit dieser Methode unter anderem Rezidive nach Stripping (Wiederauftreten von Krampfadern nach dem chirurgischen Herausziehen), venöse Angiome (Blutschwämmchen) und Besenreiser. Inzwischen arbeiten wir auch an der Verfeinerung der Methode durch Zusatz bestimmter Substanzen. Diese steigern einerseits die Effektivität, verringern andererseits die Ausbildung post operativer Pigmentationen.

Ausschlusskriterien der Mikroschaumtherapie

Wir verzichten auf die Schaumverödung während der Schwangerschaft. Bei Migränepatienten ist neben der exakten Therapieplanung die unbedingte Einhaltung der vorgeschriebenen Schaummengen notwendig. Gleiches gilt für Patienten, die eine Kurzschlussverbindung zwischen linkem und rechtem Herzvorhof besitzen. Eine Therapie unter gerinnungshemmender Medikation hingegen ist möglich. Angstpatienten können unter einer sanften Sedierung hervorragend behandelt werden.

Ambulante Therapie für jede Jahreszeit - auch im Sommer!

Die Mikroschaumtherapie wird ambulant und in der Regel ohne jede Narkose oder örtliche Betäubung durchgeführt. Eine Arbeitsunfähigkeit ist in den allermeisten Fällen nicht notwendig. Die Kompressionstherapie ist, im Gegensatz zu früheren Ansichten, in den Empfehlungen nicht mehr zwingend. Wir empfehlen das Tragen angemessener Kompressionsstrümpfe für 5 - 7 Tage. Diese sollten vorzugsweise mit Baumwollgewebe beschichtet sein, um den Tragekomfort zu erhöhen.

Die geregelte, private Lebensführung ist in keiner Weise eingeschränkt; Duschen und Baden sind sofort erlaubt, auch freizeitsportliche Aktivitäten müssen nicht unterbrochen werden. Damit öffnet sich diese Therapieform auch der Durchführung in den Sommermonaten. Eine Einschränkung der Therapie ausschließlich auf die sogenannten kälteren Monate, wie früher von den Venenspezialisten bevorzugt, und von Patienten auch nachgefragt, gilt nicht mehr!

Inzwischen sind über 20.000 Patienten in unseren Praxen mit Mikroschaum therapiert worden. Mit unserer neuen Kollegin Frau Lilia Martel, einer ausgewiesenen Expertin auf dem Gebiet der Mikroschaumtherapie, begann bei uns eine Weiterentwicklung der Mikroschaumtherapie. Diese zeigt inzwischen erste Früchte. Die Ausprägung von Pigmentationen ist deutlich verringert, die Verschlusseffektivität deutlich verbessert.

Mikroschaum rundet endovenöse Krampfadertherapie an

Zusammen mit den neuen Methoden der endovenösen Radiowellentherapie und der Verklebung von Krampfadern durch VenaSeal besitzen Venenspezialisten eine weitere einfache und schonende Methode, um sowohl partielle Stammkrampfadern, als auch Seitenast- und Netzvenen völlig ohne Hautschnitte therapieren zu können. Damit wird der Kreis endovenöser schonender Therapien abgerundet.